

HALBJAHRESBERICHT 2007

Wichtiges in Kürze 1. Halbjahr

	2006 ¹	2007
Millionen CHF		
Fortgeführte Aktivitäten		
Umsatz	1 040	1 374
Veränderung in %		32.1
EBITDA	221	335
Veränderung in %		51.6
Marge in %	21.3	24.4
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)		
Veränderung in %	130	204
Marge in %	12.5	14.8
Reingewinn		
Veränderung in %	80	146
		82.5
EPS (CHF)	1.69	3.07
Veränderung in %		81.7
EPS verwässert (CHF)	1.61	2.86
Veränderung in %		77.6
Total Aktivitäten		
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	175	313
Veränderung in %		78.9
RONOA in %	11.0	13.8
Nettoverschuldung	1 192	1 535
Verschuldungsgrad	0.80	0.87
Veränderung in %		8.7
Anzahl Mitarbeitende	6 447	7 457
Veränderung in %		15.7

¹ Die verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung der finanziellen Zwischenberichte des Vorjahres wurde angepasst, um die "Nicht fortgeführte Aktivitäten" von Polymer Intermediates separat von den "Fortgeführte Aktivitäten" darzustellen.

Lonza schliesst das erste Halbjahr 2007 mit einer Steigerung des EBIT um 57% und des Reingewinns um 82% ab, bezogen auf die fortgeführten Aktivitäten. Ziel der neuen Wachstumsstrategie für den Geschäftsbereich Bioscience ist es, die Erträge deutlicher zu steigern als ursprünglich geplant. Lonza macht bei der Umsetzung der strategischen Planung weiterhin gute Fortschritte.

Überblick Das Halbjahresergebnis war geprägt vom überarbeiteten Portfolio und der guten Leistung aller Bereiche, wobei der Geschäftssektor Biopharmazeutika ein besonders starkes Wachstum verzeichnen konnte. Dies führte zu einer Steigerung des EBIT auf CHF 204 Millionen, verglichen mit CHF 130 Millionen im ersten Halbjahr 2006. Die Marge verbesserte sich um 2.3 Prozentpunkte auf 14.8%. Zusammen mit den proaktiven Massnahmen, welche in einem niedrigen Steuersatz von 21.0% resultierten, hat das verbesserte Finanzergebnis zu einer überproportionalen Steigerung des Reingewinns um 82.5% auf CHF 146 Millionen geführt. Als Folge davon reduzierte sich der Verschuldungsgrad von 92% am Ende des ersten Quartals auf 87%. Der RONOA verbesserte sich weiter von 11.0% im ersten Halbjahr 2006 auf 13.8%. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2007 belief sich auf CHF 1 374 Millionen.

Strategie Die Projekte, mit deren Hilfe wir das Ziel eines nachhaltigen, überdurchschnittlich profitablen Wachstums erreichen wollen, schreiten planmässig oder sogar schneller als geplant voran. Durch die im vergangenen Jahr vorgenommenen Veränderungen des Portfolios, erwirtschaftet Lonza nun 90% ihres Umsatzes im Bereich der Life Sciences. Die Portfolioveränderungen sind weit fortgeschritten. Sie werden wie geplant zu einer Wertsteigerung beitragen und die Präsenz des Unternehmens in Märkten mit hohen Renditen und Wachstumsraten verstärken. Kurzfristig liegen die Prioritäten für das Jahr 2007 auf dem Erreichen der operativen Geschäftsziele, der Integration der kürzlich getätigten Akquisitionen und der Strategieüberprüfung für den Bereich Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals.

Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals erzielten in der ersten Hälfte 2007 ein zufrieden stellendes Ergebnis. Der Umsatz stieg um 6.0% auf CHF 564 Millionen, wovon ein Drittel auf den Anstieg der Rohstoffkosten zurückzuführen ist. Preisliche Massnahmen und Volumenzuwachs haben den Druck durch die Rohstoffkosten mehr als kompensiert, was zu einer Zunahme der Marge um 0.5 Prozentpunkte auf 14.0% des Umsatzes führte. Der EBIT stieg somit um 9.7% auf CHF 79 Millionen. Ähnliche Entwicklungen werden für die zweite Jahreshälfte erwartet. Der Umsatz im vierten Quartal wird durch die geplante saisonale Abschaltung der Benzinspaltanlage in Visp (CH) beeinflusst werden. Wichtige Entwicklungen im ersten Halbjahr 2007 waren:

- Marktanteile in strategisch wichtigen Geschäftsnischen sowie die Auslastung der Kapazität konnten auf dem gewünscht hohen Niveau gehalten werden.
- Die beste Geschäftsentwicklung lieferte der Bereich Ernährung, dies dank einer steigenden Nachfrage nach Nikotinaten (Vitamin B3), Carniking® und Carnipure®, sowie dank günstiger Wetterbedingungen für den Verkauf von Meta®.
- Der Verkauf von Konservierungs- und Schutzmitteln wurde von einer Abkühlung im US Baugeschäft beeinflusst.
- Die Struktur der Projektpipeline wurde angepasst, um kurz-, mittel- und langfristige Wachstumschancen wahrnehmen zu können.

Exklusivsynthese & Biopharmazeutika steigerten den Umsatz um 45.2% auf CHF 642 Millionen (CHF 442 Millionen in der ersten Hälfte von 2006). Für die deutliche Verbesserung des EBIT, welches auf CHF 117 Millionen stieg (CHF 72 Millionen für die Vergleichsperiode im Vorjahr), war vor allem der Geschäftssektor Biopharmazeutika verantwortlich. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 16.3% des Umsatzes vor einem Jahr auf 18.2%. Zurückzuführen ist dies auf eine gute Kapazitätsauslastung und auf die Umsetzung neuer Projekte.

Der Umsatz des Geschäftssektors Biopharmazeutika konnte von CHF 185 Millionen im ersten Halbjahr 2006 auf CHF 400 Millionen im ersten Halbjahr 2007 mehr als verdoppelt werden – dies dank eines starken internen Wachstums und der kürzlich getätigten Akquisitionen. Die Kapazitätsauslastung lag bei über 90%, die Batch-Erfolgsrate blieb deutlich über dem Industriedurchschnitt und die Batch-Planung konnte optimal gestaltet werden. Der Produktionserfolg wurde durch eine starke Pipeline von mehr als 120 Produktkandidaten unterstützt, was sich in konstant starker Nachfrage für die Biopharma-Serviceleistungen auf mikrobieller oder Säugetierzellkultur-Basis widerspiegelt. Entwicklungen in diesem Geschäftssektor waren:

- Erfolgreich produzierte cGMP-Batches aus der ersten mikrobiellen Grossproduktionslinie (15 000 Liter) in Visp (Schweiz).
- Grundsteinlegung für die zweite Grossproduktionsanlage auf Basis von Säugetierzellkultur in Singapur und Portsmouth (USA).
- Nahtlose Integration der mittelgrossen Anlage für Säugetierzellen in Porriño (Spanien).
- Durch die von Kundenseite unterstützte Konsolidierung der mikrobiellen Anlagen von Baltimore und Hopkinton (USA), wird der Turnaround in 2008 und damit rund ein Jahr früher als geplant erreicht werden.
- Erweiterung von Biopharma Services sowie F&E in Grossbritannien.

Der Geschäftssektor Exklusivsynthese erzielte einen Umsatz von CHF 242 Millionen im ersten Halbjahr 2007 und produzierte mit einer Kapazitätsauslastung von über 90%. Der leichte Rückgang des Umsatzes im Vergleich zu CHF 257 Millionen im ersten Halbjahr 2006 war die Folge der Umwandlung der Anlage in Kouřim (Tschechische Republik) sowie verzögerter Lieferzeipläne. Der Turnaround der Anlage für kleine Moleküle in Riverside (USA) kommt planmässig voran. Auch die Erweiterung der Produktionskapazität in der belgischen Peptid-Fabrik macht Fortschritte, bleibt aber hinter dem Fahrplan zurück. Infolgedessen ist die Marge im ersten Halbjahr ebenfalls unter den Erwartungen geblieben. Wir rechnen mit einer Erholung der Profitabilität im zweiten Halbjahr 2007. Die im zweiten Quartal erneut gewachsene Pipeline untermauert unsere Wachstumsabsichten und das grosse Interesse seitens der Kunden. Wichtige Entwicklungen in diesem Geschäftssektor umfassen:

- Eine kontinuierliche Zunahme der Anfragen für die Produktion von Pharmawirkstoffen (API: Active Pharmaceutical Ingredients).
- Eine Zunahme der Outsourcing-Projekte von prozessbezogener F&E (Forschung & Entwicklung) bei Grosskunden.
- Fortgeführte Investitionen in neue Technologie-Plattformen, wie beispielsweise hochwirksame Pharma-Wirkstoffe (HAPI: Highly Active Pharmaceutical Ingredients) oder Antikörper-Arzneistoff-Konjugate.
- Termingerechte Fertigstellung der API-Anlage im Kleinmassstab in Nansha (China). Die Produktion wird im August aufgenommen.
- Der Bau der neuen Produktionsanlage für API im Grossmassstab in China verläuft planmässig und wird durch bestehende Kundenaufträge gestützt. Die Anlage soll im zweiten Halbjahr 2008 die Produktion aufnehmen.

Bioscience Der neue Geschäftsbereich von Lonza erfüllte im ersten Halbjahr 2007 die Erwartungen vollumfänglich und erzielte, nach Ausschluss der kurzfristigen Integrationskosten, eine starke Marge. Die Integration verläuft nach Plan, wobei weltweite Beschaffungs-Synergien und erste Cross-Selling-Möglichkeiten realisiert werden konnten. Die Kernpunkte der Geschäftsstrategie und der umbenannten Geschäftseinheiten sind:

- Cell Therapy (Zelltherapie) – Ausbau der marktführenden Position dank Entwicklung innovativer Technologien für die kommerzielle Produktion von zellbasierten Therapien und Ausnutzung bestehender Verkaufskanäle im Bereich Custom Manufacturing von Lonza.
- Rapid Testing Systems (Schnelle Nachweissysteme) – Ausbau der marktführenden Position bei endotoxinen Nachweissystemen mittels der Entwicklung von modernen Technologie-Plattformen sowie der Sondierung von neuen Märkten und Anwendungen.
- Media (Nährlösungen) – Ausbau der Expertenstellung, um die nächste Generation von Nährlösungen für die biopharmazeutische Produktion entwickeln zu können. Gleichzeitig sollen die bestehenden Verkaufskanäle optimal genutzt werden, um dadurch langfristiges Wachstum zu ermöglichen.
- Cell Discovery & Molecular Biology (Zellforschung & Molekularbiologie) – Optimierung der internen Entwicklungsplattformen im Bereich der Zellbehandlung, der Zellexpansion und der zellbasierten Versuche, um sich als führender und innovativer Anbieter von zellbasierten Lösungen für die weltweiten pharmazeutischen und biopharmazeutischen Forschungsmärkte zu positionieren.

In Übereinstimmung mit der Strategie wurden die Finanzziele für den Geschäftsbereich erweitert. Die gegenwärtige Stärke des Geschäfts ermöglicht weitere Investitionen für die Jahre 2007 und 2008, ohne dass dadurch die Marge beeinflusst wird. Danach erwarten wir eine schrittweise Beschleunigung des Umsatzwachstums im mittleren bis hohen Zehnerbereich und eine Steigerung des Betriebsergebnisses auf über 20% des Umsatzes. Damit wir diese Ziele erreichen können, werden die Investitionen in F&E von bisher 6% des Umsatzes auf 8% erhöht und der Investitionsaufwand in Höhe von CHF 100 Millionen über die nächsten vier Jahre verteilt. Damit die strategischen Ziele erreicht werden können, wird sich die Zahl der Mitarbeitenden von Lonza Bioscience in den kommenden sieben Jahren voraussichtlich auf über 1500 Mitarbeitende verdoppeln.

Zusammenfassung Lonza Group:

- Das verbesserte Ergebnis ausserhalb des Kerngeschäfts (vgl. S. 11) ist primär auf den starken Aufschwung des Isophthalsäure-Geschäfts in Singapur zurückzuführen.
- Wie geplant, waren die Investitionen im ersten Halbjahr 2007 wesentlich höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs (2007: CHF 261 Millionen, 2006: CHF 148 Millionen)
- Das Nettoumlaufvermögen (NWC) im Verhältnis zum Umsatz sank von 29.0% in der ersten Hälfte 2006 auf 24.3% im ersten Halbjahr 2007. Damit erweist sich das Programm zur Verbesserung des NWC weiterhin als erfolgreich.
- Die Nettoverschuldung im ersten Halbjahr 2007 betrug aufgrund der jüngsten Akquisitionen CHF 1 535 Millionen, jedoch hat sich der Verschuldungsgrad von 92% im ersten Quartal 2007 auf 87% verringert.

- Um die Übernahme von Microbial Biopharmaceuticals und Research Bio-products von Cambrex zu finanzieren, bezog Lonza im Dezember 2006 von einem Bankenkonsortium ein syndiziertes Darlehen in Höhe von CHF 500 Millionen. Das syndizierte Darlehen hat eine Laufzeit von fünf Jahren, verfügt über variable Zinssätze und wurde im Februar 2007 gezeichnet. Lonza hat den Zinssatz für die ganze fünfjährige Periode über einen Zinssatz-Swap abgesichert.
- Im ersten Halbjahr 2007 hat Lonza 1311 neue Mitarbeitende eingestellt, von denen 1115 im Rahmen der getätigten Akquisitionen übernommen wurden. Letztere ausgenommen, stieg die Zahl der Mitarbeitenden um 3.2%, dies in Übereinstimmung mit der langfristig angelegten Strategie im Personalwesen.

Personelle Änderungen im Senior Management Am 27. Juni 2007 hat Lonza die Ernennung von Marcela Cechova als neue Leiterin Global Human Resources und als neues Mitglied der Geschäftsleitung bekannt gegeben. Marcela Cechova war bisher Leiterin des Bereichs Biochemicals im Geschäftssektor Exklusivsynthese und Leiterin der Produktionsstätte in Kouřim (Tschechische Republik). Jeanne Thoma, die bisherige Leiterin von Global Human Resources, hat per 1. Juni 2007 die Verantwortung für die Geschäftseinheit Hygiene / Personal Care / Preservation übernommen.

Ausblick Alle lancierten strategischen Wachstumsprojekte verlaufen plan-gemäss. Auf Basis ihrer Langfristplanung wird Lonza ihre Wachstumspläne mittels strategischer Investitionen, organischem Wachstum und zielgerich-teter Akquisitionen konsequent weiterverfolgen.

Lonza bestätigt ihre Zielsetzungen:

- Ein Umsatzwachstum von 8 bis 12% pro Jahr.
- Eine Steigerung des EBIT im mittleren bis hohen Zehnerbereich.
- Eine Produktpipeline, welche die Wachstumserwartungen unterstützt.
- Das Ergebnis 2007 wird die Zielsetzung übertreffen, vorbehaltlich un-vorhersehbarer Ereignisse.

Lonza bleibt auch weiterhin ihrer Philosophie verpflichtet, ihren Kunden mit Leidenschaft einen nachhaltigen Mehrwert zu liefern.

Wir möchten unseren Mitarbeitenden aufrichtig für ihren unablässigen Einsatz danken. Unser Dank gebührt auch unseren Aktionären und unseren Kunden für ihr andauerndes Vertrauen.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Stefan Borgas
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Millionen CHF	2006 ¹	2007
Umsatz	532	564
Veränderung in %		6.0
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		39
Währungsumrechnung		(7)
Konsolidierungskreis		0
Ergebnis aus operativen		
Aktivitäten (EBIT)	72	79
Veränderung in %		9.7
Marge in %	13.5	14.0
EBITDA	105	112
Veränderung in %		6.7
Marge in %	19.7	19.9

¹ Als Folge einer Änderung in der Management-Struktur wurde das Vorjahr durch eine Umgliederung des Agrochemikalien-Geschäftes vom Segment "Exklusivsynthese & Biopharmazeutika" in das Segment "Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals" angepasst.

Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals erhöhte sich auf CHF 564 Millionen (CHF 532 Millionen in der ersten Hälfte von 2006). Das EBIT erreichte CHF 79 Millionen gegenüber 72 Millionen in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die EBIT-Marge wies eine leichte Steigerung auf und betrug 14.0% (13.5% im vergangenen Jahr).

Nutrition Die rege Nachfrage bei den Nikotinaten (Vitamin B3) für Nahrungsmittel und Pharmaapplikationen übertraf das Vorjahresniveau. Aufgrund steigender Rohstoffkosten rechnen wir im zweiten Halbjahr 2007 mit höheren Verkaufspreisen. Die Nachfrage nach Nikotinaten für Futtermittelapplikationen blieb während der ersten sechs Monate des Jahres hoch, wobei der Umsatz und die Preise über dem Niveau des Vorjahres lagen.

Carnipure®, L-Carnitin für Nahrungsmittel und Pharmazeutika, erfreute sich weltweit einer grossen Nachfrage. Besonders ausgeprägt war diese in den Bereichen Functional Food und der Nahrungsmittelergänzung. Wir verteidigen weiterhin unsere führende Marktposition und pflegen unsere strategischen Partnerschaften. Die Futtermittelapplikationen von L-Carnitin lieferten vor allem in Europa und im Futtermittelsegment für Haustiere sehr gute Resultate.

In unserem Lärchen-Arabinogalactan-Geschäft übertrafen einige auf präbiotischen Ballaststoffen basierende Produkte die Erwartungen. Das Kundeninteresse ist hoch und die Produktionskapazität voll ausgelastet.

Der Umsatz mit DHA (Docosahexaensäure) lag unter den Erwartungen, was auf die hängigen Rechtsverfahren in den USA zurückzuführen ist. Die Gerichtsverhandlung in Deutschland wurde auf Ende September 2007 verschoben.

Bei Meta® Metaldehyd, einem spezifischen Wirkstoff zur Schneckenbekämpfung, übertraf der Umsatz, trotz Wettbewerb und Produktalternativen auf dem Markt, jenen des Vorjahres. Die Entwicklung von Flüssigformulierungen macht Fortschritte; die entsprechenden Produktzulassungen sind noch hängig.

Die Akquisition der kanadischen Firma S.A.M. Electron Technologies ermöglicht es Lonza, im Bereich Vitamin K3 für Tiernahrung zukünftig eine führende Position einzunehmen. Vitamin K3 ist eine strategisch bedeutende Ergänzung unseres bestehenden Futtermittelportfolios, von der wir uns wesentliche Synergien innerhalb des Futtermittelgeschäfts erhoffen. Die Akquisition von S.A.M. Electron Technologies umfasst auch eine weltweit gültige Exklusivlizenz für CeTECH®, eine elektrochemische Cerium-Mediator-Technologie. CeTECH® wurde von ICIS als beste Verfahrensinnovation des Jahres 2005 ausgezeichnet und kann neben Vitamin K3 auch zur Produktion von vielen weiteren hochwertigen Verbundstoffen verwendet werden.

Hygiene / Personal Care / Preservation Im Holzschutzbereich lag der Umsatz mit Carboquat® unter dem Vorjahresniveau, was auf eine Abkühlung im US-Baugewerbemarkt zurückzuführen ist. Die Verkäufe von CarboShield® (als Korrosionsschutzmittel) konnten die schwächere Nachfrage nach Carboquat® nicht ausgleichen. Jedoch trugen die Verkäufe in Europa und die wachsende Nachfrage nach quaternären Ammoniumverbindungen dazu bei, dass der Absatzrückgang von Carboquat® teilweise kompensiert werden konnte.

Grund für die steigende Nachfrage nach quaternären Ammoniumverbindungen ist die Biozidrichtlinie und die damit verbundene Elimination alternativer Produkte

Im Wasserschutzsegment war weltweit ein stabiles Umsatzwachstum der von Lonza patentierten Technologie Equinox® zu verzeichnen. Die starke Nachfrage nach Polyquat seitens europäischer Kunden im Bereich der Freizeitwassereinrichtungen vermochte die schwächere Nachfrage in den USA auszugleichen. Durch Preiserhöhungen konnte der plötzliche Anstieg der Rohstoffpreise aufgefangen werden. Der Umsatz mit Halohydantoinen entsprach nicht ganz den Erwartungen, doch ein günstiger Produkt-Mix und eine gute Kapazitätsauslastung führten zu einer erfreulichen Entwicklung der Margen.

Die Nachfrage nach Bioziden und Hydantoin-Konservierungsstoffen war stark und führte zu Einnahmen, welche die eigenen Vorgaben sowie die Erwartungen in den USA und in Europa übertrafen.

Industrial Specialties Im Pflanzenschutz-Geschäft der Lonza lag der Umsatz insgesamt über den Erwartungen und war höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Mehrzweckanlagen in Visp (Schweiz) sind voll ausgelastet. Ein neues Produkt wurde mit Erfolg in die Produktion aufgenommen; zwei weitere Produkte werden voraussichtlich Ende dieses Jahres folgen.

Bei den Diketen-Derivaten, die als Zwischenprodukte in Vitaminen, Antibiotika und Pigmenten Anwendung finden, war die Entwicklung ebenfalls positiv. Trotz eines andauernden Wettbewerbs auf dem Markt, konnte der grösste Teil der Preissteigerungen bei den Rohmaterialien durch Preisanpassungen kompensiert werden.

Das Geschäft mit Hochleistungswerkstoffen brachte aufgrund hoher Lagerbestände bei einigen wichtigen Kunden in der ersten Hälfte von 2007 einen niedrigen Umsatz mit Primaset® Cyanatester für Elektronik Anwendungen. Jedoch ist für die zweite Jahreshälfte wieder ein normales Umsatzniveau zu erwarten. Die Nachfrage nach Lonzacure® Kettenverlängerern für Luftfahrt, Automobil und industrielle Anwendungen und Lonzamon® Vernetzern für Acrylat Dispersionen war gut.

Der Produktionsertrag von HCN-Derivaten blieb auf einem hohen Stand, doch wirkt sich die intensive Preiskonkurrenz weiterhin negativ auf die Margen aus.

Forschung & Entwicklung Zur Verbesserung der Kundenorientierung wurde die Forschungs- und Entwicklungsabteilung (F&E) des Geschäftsbereiches Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals an die operativen Geschäftseinheiten angeglichen.

Ende Juni 2007 umfasste die F&E-Pipeline 29 Projekte, die sich in der Einführungsphase befanden. In der Entwicklungsphase waren zu diesem Zeitpunkt 19 Projekte, 8 befanden sich noch im Forschungsstadium.

Zur weiteren Optimierung der Pipeline, ist in der ersten Jahreshälfte von 2007 eine Investition in eine kleine Produktionsanlage in Nansha (China) bewilligt worden. Diese Anlage wird erste Produktmuster in der Bandbreite von 10-100 kg für Agrochemikalien, nicht-regulierte Pharma-Wirkstoffe, Hochleistungswerkstoffe und weitere Spezialitätenchemie-Produkte herstellen. Das entsprechende, aus fünf Forschern bestehende, F&E-Team arbeitet bereits in Nansha und wird bis 2008 voraussichtlich auf 20 Spezialisten erweitert werden.

Millionen CHF	2006 ¹	2007 ²
Umsatz	442	642
Veränderung in %		45.2
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		168
Währungsumrechnung		10
Konsolidierungskreis		22
Ergebnis aus operativen		
Aktivitäten (EBIT)	72	117
Veränderung in %		62.5
Marge in %	16.3	18.2
EBITDA	123	193
Veränderung in %		56.9
Marge in %	27.8	30.1

¹ Als Folge einer Änderung in der Management-Struktur wurde das Vorjahr durch eine Umgliederung des Agrochemikalien-Geschäftes vom Segment "Exklusivsynthese & Biopharmazeutika" in das Segment "Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals" angepasst.

² Einschliesslich Akquisition von Microbial Biopharmaceuticals von Cambrex

Exklusivsynthese & Biopharmazeutika

Der Umsatz von Exklusivsynthese & Biopharmazeutika stieg um 45.2% und erreichte CHF 642 Millionen (CHF 442 Millionen in der entsprechenden Vorjahresperiode). Die deutliche Verbesserung des EBIT, das sich um 62.5% auf CHF 117 Millionen erhöhte, ist dem Geschäftssektor Biopharmazeutika zu verdanken. Die EBIT-Marge erreichte 18.2% gegenüber 16.3% in der ersten Hälfte von 2006.

Biopharmazeutika Der Umsatz des Geschäftssektors Biopharmazeutika hat sich während der ersten sechs Monaten von 2007 mehr als verdoppelt und erreichte CHF 400 Millionen (CHF 185 Millionen in der ersten Hälfte von 2006). Zu dieser Entwicklung haben der Standort Porriño (Spanien) und die mikrobiellen Anlagen in Hopkinton, Massachusetts (USA) und Baltimore, Maryland (USA) beigetragen. Die kleinen, mittelgrossen und grossen biopharmazeutischen Produktionsanlagen arbeiten nach wie vor mit einer Kapazitätsauslastung von über 90% und weisen eine deutlich über dem Industriestandard liegende Batch-Erfolgsrate auf. Die erfolgreichen Produktionslinien der Geschäftseinheiten Microbial und Mammalian werden auch in Zukunft durch eine starke Pipeline von über 120 Projekten unterstützt. Dies spiegelt sich auch in der stetig wachsenden Nachfrage nach unseren Microbial und Mammalian Biopharma Services.

Wichtige Meilensteine, die in den ersten sechs Monaten von 2007 erreicht wurden, sind:

- Erfolgreich produzierte cGMP-Batches aus der ersten mikrobiellen Grossproduktionslinie (15 000 Liter) und die Fertigstellung der zweiten mikrobiellen Produktionslinie (15 000 Liter) in Visp (Schweiz).
- Die Grundsteinlegung für die zweite Grossproduktionsanlage auf der Basis von Säugetierzellkultur (4 x 20 000 Liter) ist am 29. März 2007 in Singapur gefeiert worden. In Übereinstimmung mit den bereits bestehenden Verpflichtungen gegenüber Kunden, soll der endgültige Ausbau bis spätestens 2011 abgeschlossen sein und die Anlage in Betrieb gehen.
- Grundsteinlegung für die Hochleistungsanlage mittlerer Grösse in Portsmouth, New Hampshire (USA) im Mai 2007. Die geplante Anlage mit hochmodernen biopharmazeutischen Produktionstechnologien soll durch Büros, Lagerhäuser und weitere Supporteinrichtungen ergänzt werden.
- Nahtlose Integration der kürzlich erworbenen mittelgrossen Anlage auf Basis von Säugetierzellkultur (4 x 10 000 Liter) in Porriño (Spanien).
- Nach der erfolgreichen Akquisition und Integration des Biopharma-Geschäftes von Cambrex wurde die Strategie für das mikrobielle Geschäft endgültig festgelegt. Letztere mündete in der Bekanntgabe der Geschäftskonsolidierung in Hopkinton und der Schliessung des Standortes Baltimore Anfang 2008, beides ermöglicht durch die starke Unterstützung seitens der Kunden.
- Die Erweiterung von Biopharma Services und F&E in Grossbritannien hält den ambitionierten Zeitplan ein.
- Erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen 500-Liter-Linie in der Produktionsanlage auf Basis von Säugetierzellkultur in Slough (GB).
- Bewilligung der Japanese Pharmaceutical and Medical Devices Agency (PDMA) für die biopharmazeutischen Produktionsanlagen in Portsmouth, New Hampshire (USA) und Slough (GB). In der Folge haben zwei von der Lonza hergestellte Produkte die Zulassung für den japanischen Markt erhalten.

Exklusivsynthese In der ersten Hälfte von 2007 betrug der Umsatz mit pharmazeutischen Zwischenprodukten und Pharma-Wirkstoffen (API, d.h. Active Pharmaceutical Ingredients) CHF 242 Millionen und war somit niedriger als in der entsprechenden Vorjahresperiode, was auf die Umwandlung unserer Anlage in Kouřim (Tschechische Republik) und auf verzögerte Lieferzeitpläne zurückzuführen ist. Zusätzliche Produktionsschwierigkeiten in Riverside (USA) und Braine-l'Alleud (Belgien) führten zu Verzögerungen, was die Umsatzentwicklung beeinträchtigte und zu Folgekosten führte. In der zweiten Jahreshälfte von 2007 erwarten wir eine Verbesserung der Profitabilität.

Ähnlich wie im letzten Jahr wird die wachsende Kundennachfrage während des Berichtszeitraums durch die bewährten Produkte, insbesondere zur Behandlung von HIV und kardiovaskulären Erkrankungen, forciert.

Des Weiteren konnten wir erste Verkäufe von Antikörper-Arzneistoff-Konjugaten realisieren. Die Produktion von Antikörper-Arzneistoff-Konjugaten ist eines der fünf Hauptelemente der Wachstumsstrategie von Lonza Exklusivsynthese, wie nachfolgend aufgeführt:

- Momentan produziert Lonza Exklusivsynthese Antikörper-Arzneistoff-Konjugate im Labormassstab. In 2007 wird eine Pilotanlage im Kleinmassstab den Betrieb aufnehmen. Eine Produktionsanlage für kommerzielle Mengen soll 2008 in Betrieb gehen. Diese Anlage wird anfänglich mittelgrosse Mengen von Antikörper-Arzneistoff-Konjugaten produzieren und wurde derart konzipiert, dass künftige Erweiterungsmassnahmen umgesetzt werden können.
- Lonza steigert auch ihre Kapazität zur Produktion von hochwirksamen Wirkstoffen (HAPI). Eine Erweiterung des Feinchemikalien-Komplexes (FCC) in Visp ermöglicht die Produktion von HAPI im Grossmassstab. Dieses Projekt bietet Lonza einen einzigartigen Vorteil gegenüber ihren Mitbewerbern, da das Unternehmen in der Lage ist, diese Produkte als einer der wenigen Custom Manufacturer im Grossmassstab herzustellen.
- Die Erhöhung der Fermentationskapazität und der Kapazität zur Aufarbeitung von Produkten in der biochemischen Anlage in Kouřim (Tschechische Republik) ist in Vorbereitung und soll in der zweiten Jahreshälfte von 2007 fertig gestellt werden. Dieser Umbau ist speziell für die Herstellung von Enzymen bestimmt, welche in oral zu verabreichenden Enzyersatz-Therapien Anwendung finden. Der Ausbau der Anlage führt auch zu verbesserten Mehrzweck-Möglichkeiten und ermöglicht die Schaffung weiterer Stellen für qualifizierte Arbeitskräfte.
- In Nansha (China) wird Lonza Exklusivsynthese eine Anlage im Kleinmassstab fertig stellen. Unter cGMP-Bedingungen werden dort verschiedene Technologien zum Einsatz kommen. Die Struktur dieser Anlage garantiert eine hohe Flexibilität, eine optimierte Leistungsfähigkeit und einen ausserordentlich schnellen Übergang zu kommerziellen Produktionsmengen. Die Kapazität der Anlage kann erweitert werden, ohne dass der laufende Arbeitsvorgang davon beeinträchtigt würde.
- Der Bau der neuen API-Anlage im Grossmassstab in Nansha (China) macht gute Fortschritte und wird durch bereits bestehende Aufträge seitens der Kunden gesichert. Die Anlage wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte von 2008 in Betrieb gehen.

Die Kapazitätsauslastung der Anlagen des Geschäftssektors Exklusivsynthese blieb hoch und belief sich in der ersten Jahreshälfte von 2007 auf durchschnittlich über 90%. Die Expansionsprojekte werden massgeblich von einer starken Pipeline unterstützt, welche im zweiten Quartal des Jahres wiederum gewachsen ist und am Ende des Semesters insgesamt über 190 Projekte umfasste.

Millionen CHF	2006	2007
Umsatz		82
Veränderung bedingt durch Konsolidierungskreis		82
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT) Marge in %	12	14.6
EBITDA Marge in %	20	24.4

Bioscience

Der Geschäftsbereich Bioscience wurde in der ersten Jahreshälfte 2007 von der Firma Cambrex übernommen. Der Umsatz dieses Geschäftsbereiches belief sich auf CHF 82 Millionen. Das EBIT von CHF 12 Millionen entsprach einer EBIT-Marge von 14.6%. Obwohl der Umsatz etwas unter den Erwartungen lag, erreichte das EBIT die im Akquisitionsplan genannte Zielsetzung. Dies ist eine Folge von wirksamen Kostenkontrollen und Verbesserungen in den Betriebsabläufen im ganzen Geschäftsbereich.

Cell Therapy Im Bereich der Zelltherapie entsprach der Umsatz in den ersten sechs Monaten von 2007 den Erwartungen. Positive Signale kamen von zwei Kunden, die erfolgreich mit der Patientenbehandlung beginnen konnten.

In den ersten sechs Monaten des Jahres konnte die Validierung von zwei neuen Zelltherapie-Linien abgeschlossen werden. Dazu gehört auch die erste Europa-kompatible Linie in den USA. Die Kapazität beider Linien ist mindestens bis 2008 voll ausgelastet.

In Walkersville, MD (USA) ist mit der Planung einer zusätzlichen Zelltherapie-Anlage begonnen worden.

Rapid Testing Systems Die Nachfrage nach schnellen Nachweissystemen blieb während der ersten sechs Monate hoch. Die Perspektiven für den Rest des Jahres 2007 sind gut.

Die Lancierung neuer Produkte sowie ein kontinuierliches Wachstum im Dialyse-Markt wird dem Verkauf weitere Impulse geben und die Wachstumschancen für das Schlüsselprodukt PyroGene® vergrößern. PyroSense®, ein Online-Überwachungs-System für den automatischen Nachweis von Endotoxinen in Wasser-Systemen, wurde im Mai auf den Markt gebracht.

Media Der Umsatz mit Nährlösungen lag unter den Erwartungen. Diese Situation ist auf eine reduzierte Nachfrage seitens einiger wichtiger Kunden sowie auf Verzögerungen in anderen Kundenprojekten zurückzuführen. ProNSO™, die neue chemisch definierte Nährlösung nicht-tierischen Ursprungs für NSO-Zellen wurde im Juni lanciert.

Cell Discovery and Molecular Biology Insgesamt lag der Umsatz unter den Erwartungen, was auf Verzögerungen in einigen Kundenprojekten und auf Auswirkungen interner Produktionsschwierigkeiten zurückzuführen ist. Der Umsatz mit Bioassays, Nährlösungen und adulten Stammzellen für den Forschungsmarkt entwickelte sich positiv. Zu den neu lancierten Produkten zählen aus menschlichem Fettgewebe gewonnene Stammzellen (ADSC, d.h. Human Adipose-Derived Stem Cells), PrimeFect™ Transfektionsreagenzien sowie die Erweiterung bestehender Produktlinien auf dem Gebiet der Molekular-Biologie. Zudem ist die ProNSO™ Nährlösung auch den Kunden aus dem Gebiet der Forschung zur Verfügung gestellt worden.

Neue Produkt-Pipeline In der Pipeline befinden sich derzeit über 30 Entwicklungsprojekte. In der zweiten Jahreshälfte werden voraussichtlich einige Produkte lanciert. Der Fokus liegt dabei auf Nachweismethoden für die Mikrobiologie, auf zusätzlichen Zelltypen sowie auf neuen Bioassays.

Integration

- Die Integration des Geschäftsbereichs Bioscience ist auf gutem Weg. Die Integrationsteams haben über die Hälfte der geplanten Integrationsaktivitäten in den Bereichen Personal, Finanz und IT erfolgreich abgeschlossen. Ziel dabei ist die Anpassung an die Lonza-Standards.
- Ein beachtlicher Teil dieser Aktivitäten konzentriert sich auf die Kunden. Ihnen soll die Verknüpfung von Produktmarken mit der Dachmarke Lonza vermittelt werden, um eine bestmögliche Wirkung beim Markenauftritt, bei der Werbung und im Marketing zu erzielen. Die Verbesserung der E-Business-Plattformen wie beispielsweise der Website, des elektronischen Handels und des elektronischen Datenaustausches (EDI: Electronic Data Interchange) gehört weiterhin zu den Schwerpunkten.
- Ein globales ERP-Projekt (ERP: Enterprise Resource Planning) wurde gestartet. Das SAP-System der Lonza wird das alte System bis Ende des zweiten Quartals 2008 ersetzen.
- Der Geschäftsbereich Bioscience wird unter der Dachmarke Lonza neu als führender Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für die Life Sciences-Industrie positioniert.
- Die Möglichkeit einer Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Schaffung neuer Produktlinien werden evaluiert. Ziel dieser Massnahme ist es, die biopharmazeutischen und pharmazeutischen Märkte ab 2008 angemessener bedienen zu können.
- Im Beschaffungswesen werden die weltweiten Synergien ausgeschöpft, um den Kundennutzen zu verbessern.
- Um die Produkte und Dienstleistungen von Lonza Bioscience in das Lonza Custom-Manufacturing-Geschäft zu integrieren, wurden erste Cross-Selling-Möglichkeiten umgesetzt.

Millionen CHF	2006 ¹	2007
Umsatz	66	86
Veränderung in %		30.3
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		25
Währungsumrechnung		1
Konsolidierungskreis		(6)
Ergebnis aus operativen		
Aktivitäten (EBIT)	(14)	(4)
Marge in %	(21.2)	(4.7)
EBITDA	(7)	10
Marge in %	(10.6)	11.6

Übrige

¹ Das Vorjahr wurde als Folge einer Änderung in der Management-Struktur durch eine Umgliederung von Lonza Singapore Pte Ltd vom Segment "Polymer Intermediates" in das Segment "Übrige" angepasst.

Verdichtete konsolidierte Bilanz		2006	2007
per 31. Dezember 2006 und 30. Juni 2007 (ungeprüft)			
Millionen CHF			
Anlagen		2 599	3 313
Langfristige Finanzforderungen		12	11
Total Anlagevermögen		2 611	3 324
Umlaufvermögen		1 071	1 334
Kurzfristige Finanzforderungen		13	16
Flüssige Mittel		217	247
Total Umlaufvermögen		1 301	1 597
Total Aktiven		3 912	4 921
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft		1 607	1 757
Minderheitsanteile		0	0
Total Eigenkapital		1 607	1 757
Langfristige Verbindlichkeiten		464	499
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		923	1 398
Total langfristiges Fremdkapital		1 387	1 897
Kurzfristige Verbindlichkeiten		686	856
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		232	411
Total kurzfristiges Fremdkapital		918	1 267
Total Passiven		3 912	4 921

Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung				2006	2007
1. Halbjahr (ungeprüft)					
Millionen CHF		Fortgeführte	Nicht	Total	Total
		Aktivitäten	fortgeführte		
			Aktivitäten		
Umsatz		1 040	375	1 415	1 374
Herstellkosten der verkauften Waren		(778)	(332)	(1 110)	(957)
Bruttoergebnis		262	43	305	417
Übriger Betriebsaufwand		(132)	(15)	(147)	(213)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)		130	28	158	204
Finanzergebnis		(29)	(1)	(30)	(19)
Ergebnis vor Ertragssteuern		101	27	128	185
Ertragssteuern		(21)	(11)	(32)	(39)
Reingewinn der Periode		80	16	96	146
Davon:					
Aktieninhaber Muttergesellschaft				96	146
Minderheitsanteile				0	0
Reingewinn der Periode				96	146
Reingewinn je Aktie - EPS (CHF)		1.69	0.34	2.03	3.07
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes - EPS verwässert (CHF)		1.61	0.31	1.92	2.86

Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung	2006	2007
1. Halbjahr (ungeprüft)		
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	96	146
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	156	208
Bezahlte Steuern und Zinsen	(77)	(41)
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	175	313
(Zunahme)/Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(88)	(106)
Zunahme/(Abnahme) übrige Netto-Verbindlichkeiten	(26)	(21)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	61	186
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(148)	(261)
Kauf von Tochtergesellschaften, netto erworbener Cash	(192)	(583)
Verkauf von Tochtergesellschaften, netto veräußelter Cash	14	0
(Kauf)/Verkauf von anderen Anlagen	(8)	(6)
Erhaltene Dividenden und Zinsen	16	9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(318)	(841)
(Abnahme)/Zunahme des Eigenkapitals	0	0
Rückzahlung von Anleihe und Wandelanleihe	(675)	0
Aufnahme Konsortialanleihe	0	500
(Abnahme)/Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	535	148
(Abnahme)/Zunahme übrige langfristige Verbindlichkeiten	39	60
Gesellschaftsbeitrag für gekaufte Aktien	(2)	0
Kauf eigener Aktien	(3)	0
Verkauf eigener Aktien	0	48
Ausgabe von Mitarbeiteraktien	0	(1)
Dividende	(61)	(72)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(167)	683
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	(2)	2
(Abnahme) / Zunahme flüssige Mittel	(426)	30
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	646	217
Bestand flüssige Mittel am 30. Juni	220	247

Verdichtete konsolidierte Veränderung	2006	2007
des Eigenkapitals		
1. Halbjahr (ungeprüft)		
Millionen CHF		
Veränderung Total Eigenkapital		
Anfang des Jahres	1 490	1 607
Gewinne/(Verluste) direkt im Eigenkapital verbucht	(36)	26
Reingewinn der Periode	96	146
Total berücksichtigter Ertrag und Aufwand der Periode	60	172
Dividende	(61)	(72)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	3	3
Gesellschaftsbeitrag für gekaufte Aktien	(2)	0
Kauf eigener Aktien	(3)	0
Verkauf eigener Aktien	0	48
Ausgabe von Mitarbeiteraktien	0	(1)
Per 30. Juni	1 487	1 757

Ausgewählte Erläuterungen

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines Diese verdichteten Finanzberichte entsprechen den ungeprüften konsolidierten Zwischenberichten (nachfolgend "die finanziellen Zwischenberichte") der Lonza Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend "Lonza") für die Sechs-Monatsperiode mit Ende 30. Juni 2007 (nachfolgend "Zwischenberichtsperiode"). Sie wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Interim Financial Reporting" erstellt. Diese finanziellen Zwischenberichte sind in Verbindung mit den Finanzberichten der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2006 (nachfolgend konsolidierte Jahresrechnung) zu lesen, da sie eine Aktualisierung der früher rapportierten Information darstellen. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in gleicher Weise wie bei der kürzlich erstellten konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2006 angewendet. Die finanziellen Zwischenberichte wurden vom Verwaltungsrat am 24. Juli 2007 genehmigt.

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichte erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offen gelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des finanziellen Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

Änderungen in den Rechnungslegungsstandards Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen sind für das Berichtsjahr 2007 in Kraft getreten:

- IFRIC 7 - Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 - Rechnungslegung in Hochinflationenländern
- IFRIC 8 - Anwendbarkeit von IFRS 2
- IFRIC 9 - Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate
- IFRIC 10 - Zwischenberichterstattung und Wertminderung
- IFRIC 11 - IFRS 2 - Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen
- IFRS 7 - Finanzinstrumente: Offenlegung
- Anpassungen von IAS 1 - Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital

Die neuen und revidierten Standards führen zu keinen wesentlichen Änderungen in den konsolidierten Zwischenberichten 2007. Die Anwendung der neuen und revidierten Standards werden zusätzliche Ausweise in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 von Lonza zur Folge haben.

Die verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung der finanziellen Zwischenberichte des Vorjahres wurde angepasst, um die "Nicht fortgeführte Aktivitäten" von Polymer Intermediates separat von den "Fortgeführte Aktivitäten" darzustellen.

2. Wechselkurse

Bilanz	31 12 06	30 06 07	Erfolgsrechnung 1. Halbjahr	2006	2007
End-Jahreskurs			Durchschnittskurs		
US Dollar	1.22	1.23	US Dollar	1.27	1.23
Englisches Pfund	2.40	2.46	Englisches Pfund	2.27	2.42
Euro	1.61	1.66	Euro	1.56	1.63

3. Saisonabhängigkeit der Geschäftsbereiche

Alle Segmente sind in Geschäftsbereichen tätig, die keine signifikanten oder zyklischen Veränderungen im Umsatz der Berichtsperiode aufweisen.

4. Schulden

Lonza hat im Dezember 2006 ein syndiziertes Darlehen von CHF 500 Millionen gezeichnet, um die Akquisition von Microbial Biopharmaceuticals und Research Bioproducts zu finanzieren. Das syndizierte Darlehen hat eine Vertragsdauer von fünf Jahren und basiert auf variablen Zinssätzen (Libor + Marge in Abhängigkeit eines Margenrasters) und wurde im Februar 2007 aufgenommen. Lonza hat den Zinssatz für fünf Jahre über einen Zinssatz-Swap abgesichert.

Lonza hat folgende zwei Anleihen ausstehend:

- CHF 300 Millionen Anleihe, begeben durch Lonza Group AG in 2005, Zinssatz: 2.625% p.a. und Ablauf im Juni 2010.
- CHF 430 Millionen Wandelanleihe, begeben durch Lonza Finance Limited in 2005, Zinssatz: 1.5 % p.a. und Ablauf im Juli 2009.

Die Schuldenzunahme ist auf die Finanzierung der Akquisition der Geschäftsbereiche Microbial Biopharmaceuticals und Research Bioproducts von Cambrex zurückzuführen.

5. Bezahlte Dividenden

Am 28. März 2007 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CH 1.50 (2006: CHF 1.30) pro Aktie für das Finanzjahr 2006 bewilligt. Die Dividende an die Lonza-Aktionäre beläuft sich auf CHF 72 Millionen (2006: CHF 61 Million) und wurde dem Gewinnvortrag der Lonza Group AG belastet.

6. Segmenteinnahmen und Segmentergebnisse - Primäres Berichtsformat - Geschäftssegmente

1. Halbjahr 30. Juni 2007	Exklusiv- synthese & Biopharma- zeutika	Organische Feinchem. & Performance Chemicals	Bioscience	Übrige	Elimination	Total
Millionen CHF						
Umsatz Dritte	642	564	82	86	0	1 374
Intersegmentärer Umsatz	14	87	0	46	(147)	0
Total Umsatz	656	651	82	132	(147)	1 374
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	117	79	12	(4)	0	204
– Umsatzrentabilität %	18.2	14.0	14.6	na	na	14.8
Finanzergebnis						(19)
Ergebnis vor Ertragssteuern						185
Ertragssteuern						(39)
Reingewinn der Periode						146
Enthalten im Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT):						
– Wertminderung auf Sachanlagevermögen	0	0	0	(7)	0	(7)
– Wertminderung auf Vorräten	0	(3)	0	0	0	(3)
– Rückstellungen für Restrukturierung	(14)	0	0	0	0	(14)

1. Halbjahr 30. Juni 2006	Exklusiv- synthese & Biopharma- zeutika ¹	Organische Feinchem. & Performance Chemicals ¹	Polymer Inter- mediates ^{2,3}	Übrige ³	Elimination	Total	Abzüglich Nicht fortgeführte Aktivitäten	Fortgeführte Aktivitäten
Millionen CHF								
Umsatz Dritte	442	532	375	66	0	1 415	(375)	1 040
Intersegmentärer Umsatz	10	84	0	39	(133)	0	0	0
Total Umsatz	452	616	375	105	(133)	1 415	(375)	1 040
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	72	72	28	(14)	0	158	(28)	130
– Umsatzrentabilität %	16.3	13.5	7.5	na	na	11.2	7.5	12.5
Finanzergebnis						(30)	1	(29)
Ergebnis vor Ertragssteuern						128	(27)	101
Ertragssteuern						(32)	11	(21)
Reingewinn der Periode						96	(16)	80

¹ Als Folge einer Änderung in der Management-Struktur wurde das Vorjahr durch eine Umgliederung des Agrochemikalien-Geschäftes vom Segment "Exklusivsynthese & Biopharmazeutika" in das Segment "Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals" angepasst.

² Das Geschäftssegment "Polymer Intermediates" wurde in der konsolidierten Jahresrechnung 2006 als "Nicht fortgeführte Aktivitäten" klassifiziert. Die verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung des 1. Halbjahres wurde deshalb ebenfalls angepasst, um die "Nicht fortgeführten Aktivitäten" separat von den "Fortgeführten Aktivitäten" zu zeigen.

³ Als Folge einer Änderung in der Management-Struktur wurde das Vorjahr durch eine Umgliederung von Singapore Pte Ltd vom Segment "Polymer Intermediates" in das Segment "Übrige" angepasst.

7. Wertminderung Anlagevermögen

Das erste Halbjahresergebnis 2007 enthält einen Wertminderungsverlust auf dem immateriellen Anlagevermögen des DHA-Geschäftes im Betrag von CHF 7 Millionen, der im Segment "Übrige" berücksichtigt wurde. Mit dem DHA-Geschäft übernahm Lonza eine hängige Patentrechtsverletzung in den USA und in Deutschland, die von Martek Bioscience gegenüber Nutrinova angestrengt wurde. In der Zwischenzeit hat das Gerichtsurteil in den USA den Verkauf von DHA-Produkten in die USA verhindert. Das Urteil in Deutschland ist nicht voraussehbar und das Risiko weiterer Patentverletzungsfälle in Europa bleibt bestehen. Infolge der nachteiligen Patentsituation in den bedeutendsten DHA-Märkten (Europa und USA), die Lonza den aktiven Geschäftsaufbau verhindert, wurde die Akquisition gänzlich abgeschrieben. Der Konzern schätzt den erzielbaren Wert dieser Patente mit Null ein, da keine Produkte in diese Absatzmärkte mehr verkauft werden können. Der bestehenden Lagerbestand von CHF 3 Millionen wurde ebenfalls wertberichtigt, da angenommen wird, dass dieser nicht mehr veräussert werden kann.

8. Restrukturierung

Nach der Erweiterung ihrer Kapazitäten für cGMP-Produktion und Prozessentwicklung mittels Akquisitionen in den USA, hat Lonza die strategische Überprüfung ihres Geschäfts für mikrobielle Biopharmazeutika fertig gestellt. Das neue Konzept optimiert die Infrastruktur für eine bestmögliche Effizienz in der Produktion und baut die technologische Führungsstellung in der Prozessentwicklung aus. Es garantiert die Nähe zu Lonzas Kunden in Schlüsselmärkten und sichert damit langfristiges profitables Wachstum. Die Aktivitäten in den USA werden in Hopkinton (MA) konsolidiert, welches auch der Hauptsitz des Geschäfts für mikrobielle Biopharmazeutika wird. Das akquirierte Werk in Baltimore mit 250 Mitarbeitenden wird deshalb stillgelegt, wofür Rückstellungen von CHF 14 Millionen gebildet wurden.

9. Materielle Ereignisse nach dem Bilanzstichtag der finanziellen Zwischenberichtsperiode, die in den Finanzberichten der Zwischenberichtsperiode nicht berücksichtigt wurden

Keine materiellen Ereignisse sind nach Ende der Zwischenberichtsperiode per 30. Juni 2007 bis zum Datum der Genehmigung durch den Verwaltungsrat am 24. Juli 2007 eingetreten.

10. Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisition der Geschäftsbereiche Research Bioproducts and Microbial Biopharmaceuticals von Cambrex Corporation Am 24. Oktober 2006 hat Lonza den Abschluss einer Übernahmevereinbarung bekannt gegeben, in deren Rahmen die Geschäftsbereiche Research Bioproducts und Microbial Biopharmaceuticals der Cambrex Corporation (NYSE: CMBM) für USD 460 Millionen akquiriert wurden. In Verbindung mit dem Börsengang der Polynt SpA wird diese Akquisition dazu beitragen, die strategische Entwicklung des Konzerns hin zu einem auf Life-Sciences fokussierten Unternehmen zu beschleunigen. Am 6. Februar 2007 hat Lonza den Abschluss dieser Akquisitionen bekannt gegeben. Der Vertragsabschluss folgte auf die Zustimmung der Aktionäre von Cambrex am 5. Februar 2007.

Das mikrobielle Biopharmazeutika-Geschäft wurde in das bestehende Segment "Exklusivsynthese & Biopharmazeutika" integriert und unterstützt Lonzas Wachstum der mikrobiellen Biopharmazeutika. Der Geschäftsbereich "Research Bioproducts" wird als selbstständiges Geschäftssegment positioniert und zu "Lonza Bioscience" umbenannt. Seine führende Position bei zellbasierten Forschungsprodukten, Nachweissystemen für Endotoxine und der zellbasierten therapeutischen Herstellung ergänzen Lonzas Biopharmazeutika-Geschäft.

Vom 6. Februar bis 30. Juni 2007 haben die akquirierten Geschäfte einen Umsatz von CHF 104 Millionen und ein Ergebnis aus operativen Aktivitäten von CHF -6 Millionen zur Gruppe beigetragen. Dieser Betrag schliesst Restrukturierungskosten von CHF 14 Millionen ein. Falls die Akquisition am 1. Januar 2007 durchgeführt worden wäre, hätte der Umsatz der Gruppe im ersten Halbjahr 2007 CHF 1 390 Millionen und das Gruppenergebnis aus operativen Aktivitäten CHF 205 Millionen betragen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der Gruppe bestimmt. Das Gesellschaftsergebnis

wurde durch zusätzliche Abschreibungen und Amortisationen belastet unter der Annahme, dass die Anpassung des Sachanlage- und immateriellen Vermögens zu den Verkehrswerten seit Januar 2007 angewendet worden wäre.

Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill stellen sich wie folgt dar:

Millionen CHF	
– Kaufpreis in Cash	570.3
– Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten	12.1
– Kaufpreisanpassung (Anpassung des Netto-Umlaufvermögens)	15.9
Gesamter Kaufpreis	598.3
Verkehrswert des erworbenen Nettovermögens	(291.8)
Goodwill	306.5

Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Kosten schliessen Absicherungskosten für den Kaufpreis von CHF 4.8 Millionen ein.

Der resultierende Goodwill repräsentiert die erwarteten Synergien aus der Akquisition, den Mitarbeitenden und den sonstigen immateriellen Vermögenswerten, die nicht einzeln bewertet werden konnten. Er wurde auf die einzelnen Gesellschaften des Segments "Bioscience" verteilt.

Die Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) erfasst. Die ursprüngliche Berechnung, wie unten dargestellt, wurde provisorisch bestimmt. Die in den Zwischenberichten berücksichtigten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unterliegen noch Veränderungen. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in den finanziellen Zwischenberichten enthalten:

Millionen CHF	Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt in konsolidierter Rechnung enthalten	Anpassung der Zuordnung der Anschaffungskosten	Aktiven und Verbindlichkeiten vor Zusammenschluss
Sachanlagevermögen	110.4	5.7	104.7
Immaterielle Anlagen (Patente)	126.6	65.4	61.2
Übriges Anlagevermögen	0.9	0.0	0.9
Latente Steuerforderungen	78.1	6.8	71.3
Vorräte	46.7	2.0	44.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	38.4	(0.6)	39.0
Sonstige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Abgrenzungen	4.9	0.0	4.9
Kurzfristige Steuerforderungen	4.1	0.0	4.1
Flüssige Mittel	14.9	0.0	14.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15.7)	0.0	(15.7)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(25.4)	1.8	(27.2)
Kurzfristige Steuerschulden	(4.7)	0.0	(4.7)
Langfristige Rückstellungen für latente Steuern	(78.8)	(57.6)	(21.2)
Wechselverbindlichkeiten	0.0	3.4	(3.4)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(2.2)	0.0	(2.2)
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	(0.7)	(0.6)	(0.1)
Übrige langfristige Rückstellungen	(5.0)	0.0	(5.0)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(0.7)	0.0	(0.7)
Verkehrswert erworbenes Nettovermögen	291.8	26.3	265.5
Goodwill	306.5		
Total Anschaffungskosten	598.3		
Geleisteter Kaufpreis in Cash	598.3		
Erworbene flüssige Mittel	(14.9)		
Netto Geldabfluss durch Akquisition	583.4		

Wichtiges in Kürze 1. Halbjahr	2006			2007
Millionen CHF	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Total	
Umsatz	1 040	375	1 415	1 374
Veränderung in %				(2.9)
EBITDA	221	44	265	335
Veränderung in %				26.4
Marge in %	21.3	11.7	18.7	24.4
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	130	28	158	204
Veränderung in %				29.1
Marge in %	12.5	7.5	11.2	14.8
Reingewinn	80	16	96	146
Veränderung in %				52.1
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	142	33	175	313
Veränderung in %				78.9
RONOA in %	10.7	12.2	11.0	13.8
Nettoverschuldung			1 192	1 535
Verschuldungsgrad			0.80	0.87
Veränderung in %				8.7
EPS (CHF)	1.69	0.34	2.03	3.07
Veränderung in %				51.2
EPS verwässert (CHF)	1.61	0.31	1.92	2.86
Veränderung in %				49.0
Anzahl Mitarbeitende	5 464	983	6 447	7 457
Veränderung in %				15.7

Der Halbjahresbericht 2007 erscheint auch in englischer Sprache.
Die Version in Englisch ist verbindlich.

Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2007
[26. März 2008](#)

Kongresszentrum,
MCH Messe Schweiz AG, Basel

Jahresbericht 2007
[23. Januar 2008](#)

Halbjahresbericht 2008
[23. Juli 2008](#)

Für Publikationen und weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group AG
Münchensteinerstrasse 38
CH-4002 Basel, Schweiz
Tel +41 61 316 81 11
Fax +41 61 316 91 11
www.lonza.com

Corporate Communications
Margot Connor
Tel +41 61 316 85 66
Fax +41 61 316 95 66
margot.connor@lonza.com

Media Relations
Dominik Werner
Tel +41 61 316 87 98
Fax +41 61 316 97 98
dominik.werner@lonza.com

Investor Relations
Alexandre Pasini
Tel +41 61 316 88 35
Fax +41 61 316 98 35
alexandre.pasini@lonza.com

Aktienregister
c/o Nimbus AG
P.O. Box
CH-8866 Ziegelbrücke, Schweiz
Tel +41 55 617 37 29
Fax +41 55 617 37 28
lonza@nimbus.ch

Vorausschauende Aussagen

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit des Konzerns, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, Finanzierungsbedürfnisse decken zu können und Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich der Konzern bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen, einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.